

# **Alle Billette und Abonnemente vorweisen bitte!**

**Die Billett- und Abonnementensammlung  
von SBB Historic: ein Leitfaden für die Erschliessung**

Eingereicht von:

Samantha Pellegrini  
Chollerweg 48  
4632 Trimbach

Betreut durch:

Heinz Reinhart



## **Inhaltsverzeichnis**

0.	Vorwort	4
1.	Einleitung	5
2.	SBB Historic und ihre Sammlungen	6
2.1.	SBB Historic, Stiftung Historisches Erbe der SBB	6
2.2.	Die Sammlungen von SBB Historic im Überblick	6
3.	Die Billett- und Abonnementensammlung	7
3.1.	Allgemein	7
3.2.	Geschichte und Bedeutung	7
3.3.	Bewahren und Erschliessen	7
3.3.1.	Bewahren	7
3.3.2.	Erschliessen	8
4.	Analyse und nötige Massnahmen	9
4.1.	Analyse	9
4.2.	Massnahmen	9
4.2.1.	Sortieren des Bestandes	9
4.2.2.	Umpacken des Bestandes	9
4.3.	Erschliessen der Sammlung	10
4.3.1.	Positionierung der Sammlung im Archivbaum in der Datenbank scopeArchiv	10
4.3.2.	Erschliessen mittels „Importliste“	11
4.3.3.	Scannen der einzelnen Dokumente und elektronische Ablage der Bilddateien	11
4.3.4.	Materialbedarf, finanzieller Aufwand und Zeitaufwand	12
4.4.	Klimatische Verhältnisse	12
5.	Schlusswort	14
<b>Anhänge</b>		
A1:	Abbildungen IST-Zustand der Musterbilletsammlung	17
A2:	Abbildungen Säurefreies Konservierungsmaterial	21
A3:	Richtlinien für die Erschliessung der Billettsammlung (Formularfelder scopeArchiv)	23
A4:	Beispiele aus der Sammlung	37
A5:	Literaturverzeichnis	41

## 0. Vorwort

Was dokumentiert die Entwicklung einer Bahngesellschaft besser, ausser vielleicht das Rollmaterial, wenn nicht die Fahrausweise? Billette, Abonnemente, jede Art von Fahrausweisen haben sich parallel mit der Technik weiterentwickelt. All diese Farben und die Menge an Informationen, die auf diesen kleinen Stückchen Karton oder Papier angebracht sind, haben ihren Charme und sind das Spiegelbild der Geschichte der Verkehrs- und Transportunternehmungen.

Aber wer hat diese kleinen Billette ins Leben gerufen?

Das Verdienst der Erfindung des Kartonbillets führt auf den Engländer Thomas Edmonson zurück. Der Ausdruck «Edmonsonbillett», verwendet in der Eisenbahnfachsprache, stammt also vom Erfinder. 1836, im Alter von 44 Jahren, wurde Edmonson Vorstand in einem kleinen Bahnhof auf der damals neu eröffneten Strecke Newcastle-Carlisle. Er musste sich gleichzeitig um den Zugverkehr und um den Billettverkauf kümmern. Die Verlegenheit, verursacht von den Billetten mit Kontrollabschnitten, brachte ihn dazu, das Papier mit dem Karton zu ersetzen. Bei den ersten Versuchen mussten die Angaben von Hand auf die Billette angebracht werden. Danach baute er ein am Anfang sehr rudimentäres Druckgerät, welches er später verbesserte. Bereits 1838 stellte Edmonson (richtige Schreibweise: Edmondson) Billette aus Karton her, die ähnlich aussahen wie jene, die wir in der Schweiz kennen. Das von ihm gewählte Format 31 x 57 mm (genaue Breite: 30.05 mm) wurde in der Schweiz bis in die 1990er-Jahre verwendet. Die Edmondsonbillette sind also älter als die Eisenbahn selbst.

Als ich 1999 bei der damaligen Infothek SBB zu arbeiten begann, stand in unseren Räumen bereits ein Metallschrank, bestückt mit Musterabonnements, und in Kartonkisten lagen Hängeregister mit den verschiedensten Musterbilletten des Typs Edmonson. Sporadisch kamen, und kommen heute noch, Sammlungen von gebrauchten Fahrausweisen verschiedener Arten von privaten Personen dazu. Eine Sammlung, die mich in all diesen Jahren immer fasziniert hat und mich heute immer noch fasziniert. Diese Faszination hat mich dazu gebracht, meine Zertifikatsarbeit als Abschluss des Kurses «ICOM Grundkurs Museumspraxis 2014/2015» darüber zu schreiben.

Ich möchte an dieser Stelle meiner Arbeitgeberin, SBB Historic, danken, dass ich diese Weiterbildung besuchen konnte und der Kursleitung (lic. phil. Tina Wodiunig, Dr. phil. Elisabeth Weingarten-Guggenheim und Heinz Reinhart) für die sehr gute Organisation der 18 Kurstage. An jedem Kurstag kamen wir Teilnehmer in den Genuss von spannenden Vorträgen, interessanten Aufgaben und Gruppenarbeiten, sowie hilfreichen Hinweisen für den Arbeitsalltag.

Ein spezielles Dankeschön richte ich an Heinz Reinhart für die Unterstützung bei meiner Zertifikatsarbeit.

Herzlichen Dank.

Samantha Pellegrini, März 2016

## **1. Einleitung**

Als ich mir einen Überblick über die Billett- und Abonnementensammlung verschafft habe, habe ich gemerkt, dass die Sammlung aus zwei Teilbestände besteht: eine Mustersammlung und eine Sammlung an gebrauchten Fahrausweisen. Meine Abschlussarbeit konzentriert sich vor allem auf den ersten Teil, die Mustersammlung. Dies bildet eine gute Grundlage für die spätere Erschliessung des zweiten Teils, die Sammlung von gebrauchten Fahrausweisen.

Diese Arbeit gibt einen Überblick der Stiftung Historisches Erbe der SBB und ihrer Sammlungen, beschreibt die Billett- und Abonnementensammlung, analysiert deren IST-Zustand und beschreibt die nötigen Massnahmen und die Arbeitsschritte für die Erschliessung.

Die Anhänge enthalten Bilder des IST-Zustands der Sammlung und des zu verwendenden Konservierungsmaterial, die Richtlinien für die Erschliessung in der Datenbank „scopeArchiv“, das Literaturverzeichnis mit ausgewählten Dokumente und Internetseiten zum Thema «Fahrausweise». Zum Schluss sind einige Beispiele aus der Mustersammlung und aus den Schenkungen abgebildet.

## **2. SBB Historic und ihre Sammlungen**

### **2.1. SBB Historic, Stiftung Historisches Erbe der SBB**

Die Schweizer Bahngeschichte ist ein zentraler Teil der Kultur- und Wirtschaftsgeschichte unseres Landes. Die Stiftung Historisches Erbe der SBB – kurz SBB Historic – ist eine Stiftung der SBB und seit 2001 verantwortlich für das Sammeln, Erhalten, Dokumentieren und Archivieren der Zeitzeugen der Schweizer Eisenbahngeschichte. SBB Historic hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bahngeschichte in all ihren Facetten für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen.

### **2.2. Die Sammlungen von SBB Historic im Überblick**

Die Sammlungen von SBB Historic umfassen historische Objekte aus allen Epochen und Bereichen des Schienenverkehrs:

- Umfangreiche Plakatsammlung
- Originale Entwürfe und Kunstwerke
- Mehr als 1'000 Gegenstände aus dem Bahnalltag
- Historische Eisenbahnlaternen
- Schienen- und Weichensammlung des ehemaligen Ausbildungszentrums Fahrbahntechnik in Hägendorf
- Musikautomaten aus dem späten 19. Jahrhundert

Von der SBB über Jahre oder Jahrzehnte aufgebaute thematische Sammlungen mit historischer Bedeutung werden für die Nachwelt erhalten, gepflegt und soweit wie möglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Zentrum steht die Erhaltung von ganzen thematischen Beständen, welche gut dokumentiert und erschlossen sind. Die Sammlungen dokumentieren die Geschichte der Eisenbahn in der Schweiz, mit Fokus auf die SBB und ihre Vorgängerbahnen.

SBB Historic will in der Sammlungstätigkeit mit anderen Institutionen zusammenarbeiten. Als Grundlage für die Zusammenarbeit und die Definition von Schnittstellen bildet die Zusammenstellung relevanter Sammlungen aus der Umfrage „Bahnland Schweiz“, die SBB Historic 2013 bei über 80 Institutionen in der Schweiz durchgeführt hat.

### **3. Die Billett- und Abonnementensammlung**

#### **3.1. Allgemein**

Bei Stiftungsgründung hat SBB Historic auch eine Billett- und Abonnementensammlung übernommen. Diese ist nicht erschlossen und noch nicht einwandfrei gelagert. In den letzten Jahren wurde diese Sammlung durch zahlreiche Ablieferungen kleinerer Billettsammlungen und einzelnen Billetten und Abonnementen von privater Seite erweitert. Auch diese sind in der Datenbank als Ablieferungen erfasst aber noch nicht erschlossen.

#### **3.2. Geschichte und Bedeutung**

Die Billett- und Abonnementensammlung wurde 1884 angelegt und beinhaltet eine Mustersammlung und eine Sammlung von gebrauchten Billetten und Abonnementen, welche durch Schenkungen von privaten Personen laufend erweitert wird. Die Zusammensetzung der Mustersammlung ist im Kapitel 4.1. im Detail beschrieben.

Der grösste Teil der Sammlung stammt von der SBB Verkehrskontrolle, die im Brückfeld 16 in Bern untergebracht war. Sie wurde im Rahmen des Umzugs der SBB Verkehrskontrolle in ein Gebäude im Weissenbühlquartier in Bern 1999 an die SBB Infothek übergeben.

Teile dieser Sammlung waren unter anderem ein Schubladenstock voller Billette und Abonnemente aus dem Gebäude im Brückfeld 16 in Bern, sowie 57 ursprünglich gerahmte Tafeln, auf denen mit Fotoecken Abonnemente und Billette der SBB und der Vorgängerbahnen angebracht sind. Diese Tafeln waren in den Gängen des Gebäudes im Brückfeld 16 in Bern aufgehängt und bieten einen hervorragenden Überblick über die Entwicklung der Billette und Abonnemente ab 1884.

Spätere Ablieferungen der SBB Verkehrskontrolle sind nicht datiert.

Viele der obengenannten Billette und Abonnemente sind Muster (Specimen), die zum Teil auch so bezeichnet sind.

Das Ziel ist das Sammeln von Fahrausweisen und Dokumenten, welche die Geschichte des Billettwesens der SBB und ihrer Vorgängerbahnen und die Entwicklung über einen langen Zeitverlauf dokumentieren.

Die Fahrausweise werden per Zufall von privaten Personen der Stiftung SBB Historic geschenkt.

#### **3.3. Bewahren und Erschliessen**

##### **3.3.1. Bewahren**

Die ganze Sammlung ist im Magazin 1.OG NORD gelagert und muss in säurefreies Material umgepackt werden. Das Vorgehen für das Umpacken ist im Kapitel 4.2.2. beschrieben.

### **3.3.2. Erschliessen**

Die Sammlung wird in der Datenbank scopeArchiv erschlossen. Das Vorgehen für die Erschließung ist im Kapitel 4.3. beschrieben. Die Erschließungsrichtlinien auf Stufe Dokument, «Richtlinien für die Erschließung der Billettsammlung – „Formular Sammlungen“ auf Stufe Dokument», beschreiben im Detail die Inhalte der Formularfelder in der Datenbank scopeArchiv [*Anhang 3, Seite 22*].



## **4. Analyse und nötige Massnahmen**

### **4.1. Analyse**

Ein Grobkonzept der Billett- und Abonnementensammlung ist im „Konzept Objektsammlung,“ enthalten [*internes Dokument SBB Historic, 10. Juli 2014*].

Die Sammlung setzt sich aus folgenden Dokumenten zusammen:

- 57 Tafeln mit Billetten und Abonnementen: Originalsatz und Dublettsatz (Kopien)  
[*Anhang 1, Abbildungen 1 und 2*]

- einem Schubladenstock mit Mustern von Billetten aus Karton (Edmonsons'schen) und Abonnementen

[*Anhang 1, Abbildungen 3 und 4*]

- Hängeregister mit Mustern von Billetten aus Karton (Edmonsons'schen)

[*Anhang 1, Abbildung 5*]

- verschiedenen Ablieferungen (Schenkungen) von gebrauchten Fahrausweisen von privaten Personen

[*Anhang 1, Abbildungen 6 bis 8*]

Die Lagerung der Sammlung ist nicht optimal: sie ist zum Teil in Plastikmappen in Boxen und zum Teil als lose Dokumente in einem Metallschrank gelagert.

Die Sammlung ist weder erschlossen noch ist ein Verzeichnis vorhanden.

### **4.2. Massnahmen**

#### **4.2.1. Sortieren des Bestandes**

Der Bestand soll nach Jahr geordnet werden. Auch eine Dublettenkontrolle muss gemacht werden.

#### **4.2.2. Umpacken des Bestandes**

Die einzelnen Dokumente müssen in konservatorisch ideales, säurefreies Material umgepackt werden. Das zu verwendende Konservierungsmaterial ist im Anhang 2, Abbildungen 9 bis 13, abgebildet.

Beim Umpacken der Billette und Abonnemente müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

- 57 Tafeln mit Billetten und Abonnementen werden in säurefreien Sammelmappen umgepackt [*Anhang 2, Abbildung 9*].  
Die Signaturen werden an den Mappen angebracht.
- Die einzelnen Abonnemente werden zuerst in durchsichtige Umschläge verpackt [*Anhang 2, Abbildung 10*].  
Die Signaturen der einzelnen Dokumente werden an den Umschlägen angebracht.  
Danach werden die Umschläge in Kartonschachteln eingeordnet [*Anhang 2, Abbildung 11*], an denen die Signaturen des Inhaltes angebracht werden.

- Die Musterbillette aus Karton werden in durchsichtigen Mappen verpackt [Anhang 2, Abbildung 12].  
Die Signaturen werden auf den Mappen angebracht.  
Danach werden die durchsichtigen Mappen in Kartonordner eingeordnet [Anhang 2, Abbildung 13], an denen die Signaturen des Inhaltes angebracht werden.

### 4.3. Erschliessen der Sammlung

#### 4.3.1. Positionierung der Sammlung im Archivbaum in der Datenbank scopeArchiv

Die Billettsammlung ist als Bestand unter der Objektsammlung angegliedert (Ob\_Bi Billettsammlung).

Objektname	Datum	Notizen
CH-SBB / CH-000699-3 Archiv SBB Historic		
Archive von Privat- und Vorgängerbahnen der SBB	1830-1989	
Archiv der Schweizerischen Bundesbahnen (Regiebetrieb)	1840 (ca.)-1998	
Konzernarchiv der SBB AG (mit SBB Cargo AG)		
Archive anderer Organisationen und von privaten Personen	1830-1998	
Sammlung Drucksachen	1850 (ca.)-	
Fotoarchiv	1880-	
Sammlungsdokumentation (Test BI)		
Plakatsammlung	1885-	
Kunstsammlung	1880-	
Objektsammlung	1850 (ca.)-	
Ob Allgemeine Objektsammlung SBB Historic	keine Angabe	
Ob_MA Musikautomaten	1885 (ca.)-1910 (ca.)	
Ob_FM Fahrzeugmodelle	keine Angabe	
Ob_Sch SBB Schienensammlung	1847-2000 (ca.)	
Ob_Bi Billettsammlung	1884-	
Ob_Bi_Mu Mustersammlung	1884-	
Ob_Bi_Mu_2004/0015 Billette	1884-	
Ob_Bi_Mu_2004/0015 Abonnemente	1884-	
Ob_Bi_FRE Schenkungen	1884-	
Ob_Bi_FRE_2016/007 Billette	1900 (ca.)-	
Ob_Bi_FRE_2016/007 Abonnemente	1900 (ca.)-	
Ob_W Wappensammlung	1956-	
Ob_KAL Kalendersammlung (Test pe)	1902	
Fahrzeugsammlung (Test TK)		
Hausarchiv SBB Historic	2001-	
SBBC Testbestand SBB Cargo		
Planarchiv		
Film-, Video- und Tonarchiv	1922-	
Testecke		

Der Bestand ist in zwei Serien aufgeteilt: *Ob\_Bi\_Mu Mustersammlung* und *Ob\_Bi\_FRE Schenkungen*. Die Serien sind jeweils in Dossier „Billette“ und „Abonnemente“ aufgeteilt. Die einzelnen Dokumente (Billette und Abonnemente) werden auf Stufe Dokument unter den entsprechenden Dossiers erfasst.

#### 4.3.2. Erschliessen mittels „Importliste“

Aus Gründen der Effizienz und Übersicht wird die Sammlung mithilfe von Excel erfasst und nach der Korrektur der Liste in scopeArchiv eingelesen.

Dafür steht eine Standardtabelle „Importliste“ zur Verfügung, in welche maximal 12 Felder importiert werden können, wovon vier bereits vordefiniert sind: Signatur, Titel, Darin, Entstehungszeitraum.

Für die Billett- und Abonnementensammlung sind folgende Felder definiert:

- Signatur (vordefiniertes Feld)
- Titel (vordefiniertes Feld)
- Darin (vordefiniertes Feld)
- Entstehungszeitraum (vordefiniertes Feld)
- Entstehungszeitraum, Anm.
- Material
- Sammlungsbereich
- Sammlungs-Subbereich
- Verantwortliche/-r Mitarbeiter/-in
- Erhaltungszustand

Bei der Erfassung ist wichtig, dass die Excel-Datei keinerlei Formatierungen enthalten darf (kein kursiv, kein hochgestellt, keine Absätze, keine Zeilenschaltung, keine Tabulatoren, etc.).

Nach Fertigstellung wird die Liste mittels scope-Findmittlassistent in die Datenbank scopeArchiv importiert.

Weitere Hinweise sind im Dokument «Erschließungshandbuch Bereich Archive» von SBB Historic vom 18. Dezember 2015 enthalten.

#### 4.3.3. Scannen der einzelnen Dokumente und elektronische Ablage der Bilddateien

Die einzelnen gescannten Dokumente müssen auf dem Filer an folgendem Ort gespeichert werden:

---

› Infothek › 3 Sammlungen\_Bibliothek › 31 Sammlungen › 312 Erschließung › Fotos › Fotos für Bildassistent › Billettsammlung

---

Für die Benennung der Dateien wird die entsprechende Inventarnummer verwendet. Es ist wichtig, dass der Dateiname und die Signatur identisch sind, ansonsten ist die Verknüpfung nicht möglich.

Beispiel:

→ *Eintrag in der Datenbank*

Signatur: Ob\_Bi\_Mu\_0001

Titel: Billett Edmonson'scher Form, einfache Fahrt. Bern-Zürich. 1. Klasse

[...]

→ *Dateiname*

Ob\_Bi\_Mu\_0001.jpg

#### **4.3.4. Materialbedarf, finanzieller Aufwand und Zeitaufwand**

Für die Mustersammlung ist folgendes Konservierungsmaterial nötig:

- Sammelmappen für die Lagerung der Tafeln [*Anhang 2, Abbildung 9*]: ca. 10 Stück
- durchsichtige Umschläge für die Abonnemente [*Anhang 2, Abbildung 10*]: ca. 200 Stück
- Kartonschachteln für die Lagerung der Abonnemente [*Anhang 2, Abbildung 11*]: ca. 20 Stück
- durchsichtige Mappen für die Kartonbillette [*Anhang 2, Abbildung 12*]: ca. 300 Stück
- Kartonordner für die Lagerung der Kartonbillette [*Anhang 2, Abbildung 13*]: ca. 20 Stück

Der finanzielle Aufwand für das obengenannte Material beträgt ca. CHF 4'000.00.

Der Zeitaufwand für das Sortieren und das Umpacken der Mustersammlung und für das Scannen und das Bearbeiten der einzelnen Bilddateien beträgt schätzungsweise 250 Stunden.

[*Durchschnitt pro Dokument: 30 Minuten*].

Der Zeitaufwand für das Erschliessen in der Importliste beträgt schätzungsweise 125 Stunden.

[*Durchschnitt pro Dokument: 15 Minuten*].

#### **4.4. Klimatische Verhältnisse**

Im Herbst 2014 wurden Archiv, Sammlungsgüter und Bibliothek von den Magazinstandorten im Grossraum Bern in unseren neuen Standort nach Windisch verschoben.

In allen Magazintrakten wurden Klimamessgeräte aufgestellt und im Januar 2015 in einzelnen ausgewählten Trakten mit vollumfänglichen Messungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit begonnen. Seit Mai 2015 werden in allen Magazintrakten Messdaten gesammelt und in einem zweimonatigen Rhythmus ausgewertet.

Testmessungen mit einem Infrarot-Thermometer bei den Fenstern und Wänden haben ergeben, dass sich die Fenster vor allem bei direkter Sonneneinstrahlung stark erwärmen (bis zu 15°C mehr als die Raumtemperatur). Aus diesem Grund wurde im Dezember 2014 an sämtlichen Fenstern in den Magazinen im 1. und 2. OG Wärmeschutzfolien angebracht (Schutzfolie FES-202 I).

Wegen den hohen Temperaturen im Juli und August 2015 (bis über 28°C im 2. OG) wurden provisorisch die Magazinfenster mit Packpapier abgedeckt und die Magazine morgens

durchgelüftet. Weitere Massnahmen werden festgelegt, nachdem Messwerte für ein ganzes Jahr vorliegen oder wenn die Messwerte den Grenzwert massiv überschreiten.

Die interne Arbeitsgruppe «Archivarbeitsgruppe Standards Erhaltung» hat die Aufgabe Standards für die Aufbewahrung bei SBB Historic zu definieren und die nötigen Massnahmen umzusetzen, damit ein möglichst schwankungsarmes und stabiles Klima erzielt werden kann.

## 5. Schlusswort

Diese Sammlung ist ein sehr interessanter Bestand für die Kunden. Damit er vermittelt werden kann, muss sie jedoch erschlossen werden.

Es ist die Aufgabe von SBB Historic, dass diese Dokumente nicht nur für die wissenschaftliche Forschung wachsende Bedeutung haben, sondern auch als Wissensspeicher und Erinnerungsträger, nicht zuletzt auch für die eigene Organisation, nutzbringend sind.

Für die Vermittlung, bei welcher auch eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wichtig ist, stehen in den Beständen von SBB Historic auch Objekte, Akten, und Dokumente, die als Ergänzung zur Sammlung präsentiert werden können zur Verfügung. Sei dies in eigenen Ausstellungen oder bei anderen Institutionen als Leih- oder Dauerleihgabe.

Die Plattform «Historisches Bahnland Schweiz» ([www.sbbhistoric.ch](http://www.sbbhistoric.ch) -> Plattform) stellt ein wichtiges Hilfsmittel für die Vermittlung dieser und weiterer Sammlungen von SBB Historic dar. Zudem wird auf dieser Plattform auch auf weitere Sammlungen von anderen Institutionen verwiesen.

Mithilfe dieser Zeitzeugen wäre auch die Veröffentlichung einer umfangreichen Publikation über dieses spannende Thema möglich und aus meiner Sicht wünschenswert.

Ich bin sicher, dass die Zugänglichkeit dieser Sammlung in vielen Aspekten eine Bereicherung für SBB Historic selbst aber auch im Historischen Bahnland Schweiz sein wird und damit auch bei vielen Leuten viele schöne Reise-Erinnerungen wecken würde.

## ANHÄNGE





Abbildungen IST-Zustand der Mustersammlung

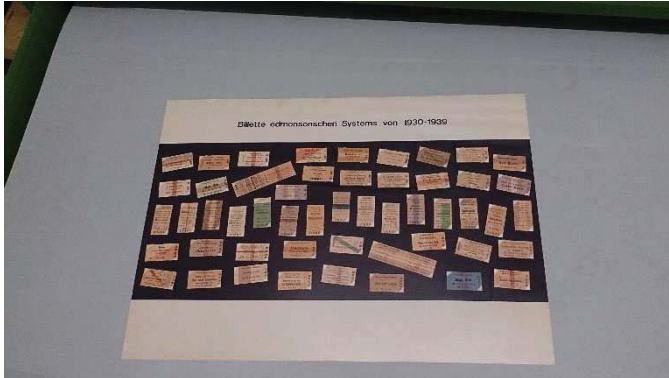


Abbildung 1:  
Beispiel einer der 57 Übersichtstafeln. Die Blätter sind auf Karton aufgezo-gen, die Billette sind mit Fotoecken angebracht, die sich zum Teil lösen. Aus konservatorischer Sicht kann man die originalen Übersichtstafeln kassieren, weil von jeder Tafel eine Kopie vorhanden ist und zudem die einzelnen Musterbilletten bereits in Mäppchen vorhanden sind.



Abbildung 2:  
Beispiel einer Kopie der 57 Übersichtstafeln. Diese Blätter sollen inventarisiert und in Sammelmappen aufbewahrt werden.



Abbildung 3:  
Metallschrank mit Musterabonnements



Abbildung 4:  
In den vier Schubladen sind Musterabonnemente nach Jahr eingeordnet



Abbildung 5:  
Hängeregister mit Musterbilletten



Abbildung 6:  
Beispiel 1 einer Schenkung von gebrauchten Fahrausweisen



Abbildung 7:  
Beispiel 2 einer Schenkung von gebrauchten Fahrausweisen



Abbildung 8:  
Beispiel 3 einer Schenkung von gebrauchten Fahrausweisen

Abbildung säurefreies Konservierungsmaterial



Abbildung 9:  
Sammelmappen aus Karton (100% Zellulose Alfa, pH 8,5-9,0) für die Lagerung der 57 Tafeln

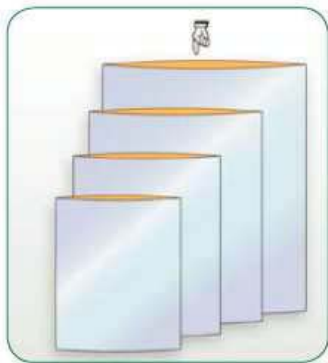


Abbildung 10:  
Umschläge, durchsichtig, 100% Polyester Melinex für die einzelnen Abonnemente



Abbildung 11:  
Schachteln aus Karton (87% Zellulose, pH 7,5-9,0) für die Lagerung der Umschläge mit den Abonnementen



Abbildung 12:  
Mappen, durchsichtig, 100% Polyester Melinex, für die Billette aus Karton



Abbildung 13:  
Ordner aus Karton (100% Zellulose Alfa, pH 8,5-9,0) für die Lagerung der Mappen mit den  
Kartobilletten

**Richtlinien zur Erschliessung der Billettsammlung - „Formular Sammlungen“ auf Stufe Dokument**

Sämtliche Angaben beziehen sich auf das Hauptexemplar! Angaben zu Dubletten gehören nur ins Feld „Dubletten“.

Angaben zur Identifikation	Richtlinien bei der Eingabe	Beispiele
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Signatur Archivplan (optional, extern)</li> </ul>	<p>Identisch mit Feld Signatur (wird automatisch ausgefüllt).</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Signatur (obligatorisch, extern)</li> </ul>	<p>Alle Billette und Abonnemente erhalten eine Signatur, die nur einmal vergeben wird, sodass sie eindeutig identifizierbar sind. Die Signatur muss immer auch am Dokument selbst vermerkt werden (auf dem Umschlag).</p> <p>Die Signatur setzt sich folgendermassen zusammen:</p> <p><b>Ob_Bi_Mu_001</b>            Ob: Objektsammlung            Bi: Billettsammlung            Mu: bezieht sich auf die Mustersammlung            001: fortlaufende Nummerierung</p> <p><b>Ob_Bi_FRE_001</b>            Ob: Objektsammlung            Bi: Billettsammlung            FRE: Schenkungen (gebrauchte Fahrausweise)            001: fortlaufende Nummerierung</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Titel (optional, extern)</li> </ul>	<p>Der Titel entspricht der Kategorie des Billett oder des Abonnementes (wie auf Stufe Dossier angegeben).</p> <p>Zusätzlich werden in diesem Feld folgende Informationen angegeben, getrennt durch einen Komma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strecke (z.B. Bern-Zürich)</li> <li>- Klasse (z.B. 1. Klasse)</li> </ul> <p>Zwischen all diesen Informationen wird ein Punkt gesetzt.</p>	<p><i>Billett Edmonson'scher Form, einfache Fahrt. Bern-Zürich. 1. Klasse</i></p> <p><i>Jahresabonnement. Serie 10</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darin (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient für die Erfassung von inhaltlichen Angaben und ergänzenden Informationen.</p>	<p>z.B.: <i>Beilage: Übersichtskarte</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschaubild (optional, extern)</li> </ul>	<p>Thumb-Nail für die Webdarstellung. Das Feld wird automatisch ausgefüllt nach der Verknüpfung der Bilddatei mit der Verzeichnungseinheit (per scope-Bildassistent).</p> <p>Das Feld wird automatisch ausgefüllt.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehungszeitraum (obligatorisch, extern) <i>Auswahl/menu</i></li> </ul>	<p>In diesem Feld werden ausschliesslich Datumsangaben gemacht, die auf dem Dokument angegeben sind.</p> <p>Bei Billetten wird das genaue Gültigkeitsdatum angegeben, bei Abonnementen den gültigen Zeitraum, wie es auf dem Dokument angegeben ist.</p> <p>Alle zusätzlichen Informationen gehören ins Feld „Entstehungszeitraum, Anmerkungen“.</p>	<p><i>13. Februar 1952 bis</i> <i>23. Februar 1952</i> <i>13. Februar 1952 bis</i> <i>12. Februar 1953</i></p>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehungszeitraum, Anmerkungen (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient dazu weitere Angaben zum Entstehungszeitraum zu geben.</p> <p>Ausgabeort und Datum</p> <p>Für Musterbillette- und Abonnemente wird das Jahr der Zusammenstellung angegeben</p> <p>Die Gültigkeit des Fahrausweises wird in diesem Feld angegeben, für Billette sowie für Abonnemente.</p>	<p><i>Verkehrskontrolle Bern, 15.11.1949.</i></p> <p>1948 1957</p> <p><i>Gültig: 10 Tage.</i></p> <p><i>Gültig: 12 Monate.</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Archivalienart (obligatorisch, extern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>„Objekt“ auswählen. -&gt; <b>neue Position: Archivalienart „Billettsammlung“ im Auswahlmenu einfügen.</b></p>	

Angaben zum Kontext		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autor/Fotograf/Künstler/Urheber (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld wird für die Billettsammlung nicht benutzt.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drucker/Produzent (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient dazu, der Ausgabebahnhof des Billettes oder Abonnementes anzugeben (nur wenn auf dem Dokument ersichtlich).</p>	<p>z.B. Ausgabebahnhof: Bern</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftraggeber (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld wird für die Billettsammlung nicht benutzt.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion / Zweck (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld wird für die Billettsammlung nicht benutzt.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsgeschichte (optional, extern)</li> </ul>	<p>In diesem Feld können Hintergrundinformationen erfasst werden, welche die Verwaltungsgeschichte betreffen (bevor die Dokumente SBB Historic übergeben worden sind).</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichungen (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient dazu, auf Hinweise in Veröffentlichungen zu verweisen. Nach dem Titel der Publikation folgen das Jahr sowie die Seitenangabe, welche jeweils durch Komma getrennt aufgeführt werden.</p>	<p>Edmonson'sche Billette: Titel der Publikation, Jahr, Seitenangaben.</p>

Angaben zu Inhalt und Struktur		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Format (optional, extern)</li> </ul>	<p>Die Masse des Billettes und des Abonnementes wird im Format Breite x Höhe in Zentimetern angegeben.</p> <p>Bei Abonnementen ist die Masse des offenen Abonnementes anzugeben.</p>	<p>4.3 x 6.5 cm</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewicht (optional, extern)</li> </ul>	<p>In diesem Feld werden keine Informationen angegeben.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masstab (optional, extern)</li> </ul>	<p>In diesem Feld werden keine Informationen angegeben.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Material (optional, extern) (Auswahlmenu)</li> </ul>	<p>Im Auswahlmenu wird das entsprechende Material ausgewählt.</p>	<p>Karton, Papier, Kunststoff</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik / Verfahren (optional, extern)</li> </ul>	<p>In diesem Feld erfolgt die Angabe über das Druckverfahren und das Ausgabegerät des Fahrausweises.</p>	<p>z.B. Ausgabegerät: Pautze. Vorgedrucktes Billett für Billettkostensystem</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Signiert (optional, extern) Auswahlmenu</li> </ul>	<p>Dieses Feld wird bei der Erschliessung von Billetten und Abonnementen leer gelassen.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache (optional, extern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Bei Auswahlliste Sprache auswählen, in der das Fahrausweis vorhanden ist.</p> <p>Bei Mehrsprachigkeit ist die entsprechende Reihenfolge im Auswahlmenu anzuwählen.</p>	<p>z.B.: <i>Deutsch</i> <i>Französisch</i> <i>Italienisch</i></p> <p><i>Deutsch/Französisch</i></p>
<p><b>Archiv-interne Angaben</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablieferung (link) (optional, intern, Verknüpfung)</li> </ul>	<p>Verknüpfung zum Modul Ablieferung.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Archivinterne Bemerkungen (fakultativ, intern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient Bemerkungen jeglicher Art, welche nur für den internen Gebrauch bestimmt sind.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standort (obligatorisch, intern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld bezieht sich nur auf das Exemplar der Hauptsammlung. Angaben zu Dubletten gehören ins Feld „Anzahl Dubletten“.</p>	<p>C106_xxx</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standort intern (Lager), bis 12.2014 <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Angaben über den Standort der Hauptsammlung bis Dezember 2014 sind in diesem Feld enthalten und dürfen nicht gelöscht werden. Angaben zu Dubletten sind im Feld „Dubletten“ angegeben.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bemerkung zu Standort intern, bis 12.2014</li> </ul>	<p>Bemerkungen zum Standort der Hauptsammlung bis Dezember 2014 sind in diesem Feld enthalten und dürfen nicht gelöscht werden. Angaben zu Dubletten sind im Feld „Dubletten“ angegeben.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standort extern (fakultativ, intern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient der Angaben von temporären externen Standorten bei Ausleihen (z.B. Ausstellungen, Restaurator, ...).</p> <p>Falls einen Leihvertrag vorhanden ist, sind die Angaben zur Ausstellung/zum Ereignis sowie die Leihvertrag-Nr. anzugeben.</p> <p>Das Feld ist für den Benutzer im Query nicht sichtbar.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Archivierungsgeschichte (Sammlungen) (fakultativ, intern)</li> </ul>	<p>Wenn die Ausstellung/das Ereignis vorbei ist, wird der Inhalt des Feldes „Standort extern“ in dieses Feld hineinkopiert.</p> <p>Das Feld ist für den Benutzer im Query nicht sichtbar.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partner (Link) (optional, intern, Verknüpfung)</li> </ul>	<p>Dieses Feld wird bei der Erschliessung der Sammlungen leer gelassen.</p> <p>Die Verzeichniseinheiten sind mit der entsprechenden Ablieferung verknüpft, welche mit der entsprechenden „Aktenbildenden Stelle“ (Partner) verknüpft ist.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dubletten (optional, intern)</li> </ul>	<p>In diesem Feld werden sämtliche Informationen zu den Dubletten aufgeführt.</p>	<p>2 Dubletten. Standort: C106_ xxx</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühere Signatur (fakultativ, intern)</li> </ul>	<p>Falls eine frühere Signatur vorhanden ist, kann der Hinweis hier angegeben werden.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlungsbereich (fakultativ, intern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>„Betriebsmaterial“ auswählen. Gemäss „Konzept Objektsammlung“ gehört die Sammlung thematisch zur Klassifikation „Betriebsmaterial – Billettwesen – Geld“.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlungs-Subbereich (fakultativ, intern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>„Billettwesen – Geld“ auswählen. Gemäss „Konzept Objektsammlung“ gehört die Sammlung thematisch zur Klassifikation „Betriebsmaterial – Billettwesen – Geld“.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortliche/-r Mitarbeiter/-in (obligatorisch, intern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Bei der Auswahlliste die/den Mitarbeiter/-in auswählen, welche/r Datensatz erfasst oder bearbeitet hat.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert (fakultativ, intern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient dazu, den Wert des Billettes oder des Abonnementes in CHF anzugeben. Für die Angaben auf den Leihverträgen kann dieser Wert übernommen werden.</p>	CHF 300.00

Angaben zur Benutzung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisiert (optional, extern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Bei Auswahlliste auswählen, ob das Billett oder das Abonnement digitalisiert ist oder nicht.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerahmt (optional, extern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Dieses Feld wird bei der Erschliessung von Billetten und Abonnemenen leer gelassen.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reproduktionsbestimmungen (optional, extern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient dazu, allfällige Hinweise auf die Nutzungsrechte anzugeben.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsfähig (optional, intern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Dieses Feld wird bei der Erschliessung von Billetten und Abonnemenen leer gelassen.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltungszustand (optional, intern) <i>Auswahlmenu</i></li> </ul>	<p>Mit der Auswahlliste Zustand des Kalenders angeben.</p> <p><i>Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklären</li> <li>- Abzuklären</li> <li>- Einwandfrei</li> <li>- Einwandfrei, funktioniert</li> <li>- Problematisch</li> <li>- Problematisch (Papier) Einwandfrei (Metall)</li> <li>- Unhaltbar</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bemerkungen zum Erhaltungszustand (optional, intern)</li> </ul>	<p>Dieses Feld dient dazu, Bemerkungen jeglicher Art zum Erhaltungszustand zu machen.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansichtsbild (optional, extern)</li> </ul>	<p>Thumb-Nail für die Webdarstellung.  Das Feld wird automatisch ausgefüllt nach der Verknüpfung der Bilddatei mit der Verzeichnungseinheit (per scope Bildassistent).</p> <p>Das Feld wird automatisch ausgefüllt.</p>	



## Angaben in den Registern

Bei den Sammlungen können folgende Register genutzt werden:

- *Benutzung*
- *Verweise*
- *Verknüpfungen*
- *Dateien*
- *Notizen*
- *Ausleihe*

Folgende Darstellungen zeigen, welche Angaben in den einzelnen Registern anzugeben sind.

### Register Benutzung. Auf Stufe Dossier und Dokument identisch.

Benutzung		Archivplan-Kontext		Ausleihen	
Benutzung		Untergeordnete VE			
Schutzfristkat.:	Keine	Bewilligung:	Sammlungsleitung		
Basisdatum:	Zeitraumende	Phys. Benutzbarkeit:	Erschwert möglich		
Schutzfrisdauer:	0	Zugänglichkeit:	Archivmitarbeiter/-innen		
	<input type="checkbox"/> Nicht unterschreitbar	Verfügbarkeit:	verfügbar		
	<input type="checkbox"/> Für Online-Recherche freigegeben	Weitere Benutzungshinweise:			
Schutzfristnotiz:					

**Register Verweise. Nur auf Stufe „Dokument“ eingesetzt, damit klar ist, auf welches Exemplar sich der Hinweis bezieht.**

Hier besteht die Möglichkeit, Verzeichnuseinheiten miteinander zu verknüpfen. Die Regeln, wie man dieses Register benutzt sind im Scope-Erschließungshandbuch festgelegt.



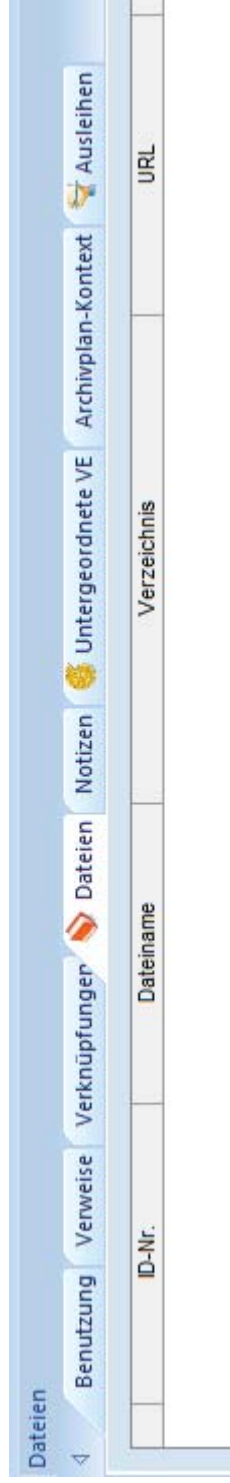
**Register Verknüpfungen. Nur auf Stufe „Dokument“ eingesetzt, damit klar ist, auf welches Exemplar sich der Hinweis bezieht.**

In diesem Register werden alle Verknüpfungen mit der entsprechenden VE angezeigt.



**Register Dateien. Nur auf Stufe „Dokument“ eingesetzt, damit klar ist, auf welches Exemplar sich der Hinweis bezieht.**

In diesem Register werden die Dateien von Bildern gezeigt, welche mit der entsprechenden VE verknüpft sind. Es ist abzuklären, ob man Dokumente verknüpfen kann.



**Register Notizen. Nur auf Stufe „Dokument“ eingesetzt, damit klar ist, auf welches Exemplar sich der Hinweis bezieht.**

Die Verwendung dieses Registers ist für die Billettsammlung noch zu definieren.



**Register Ausleihen. Nur auf Stufe „Dokument“ eingesetzt, damit klar ist, auf welches Exemplar sich der Hinweis bezieht.**

Hier werden die Ausleihen der entsprechenden VE angezeigt.

Ausleihen							
Benutzung	Verweise	Verknüpfungen	Dateien	Notizen	Untergeordnete VE	Archivplan-Kontext	Ausleihen
ID-Nr.	Ausleiher/-in	Status	Ausgabedatum	Rückgabedatum			

Beispiele aus der Mustersammlung



Abbildung 13:  
Muster: Abonnements-Karte der Bernische Staats Bahn der 1860er Jahren



Abbildung 14:  
Muster: Umschlag Reise-Abonnement, Schweizerische Landesausstellung, 1939



Abbildung 15:  
Muster: Billett für Sonderfahrt (Hin- und Rückfahrt) Chiasso-Airolo / Locarno-Giubiasco – Lourdes, 1. Klasse, 1978



Abbildung 16:  
Muster: Persönlicher Arbeiterabonnement, 3. Klasse, um 1950



Abbildung 17:  
Muster: Zuschlag für Liegeplatz, 1962



Abbildung 18:  
Muster: Spezialbillett (Hin- und Rückfahrt) Bern HB-Chur für das Eidgenössische Schützenfest in Chur, 1. Klasse, 1949

## Beispiele aus den Schenkungen

Zuschlag Supplément Supplemento Supplement	85 N° 10748 C	Zuschlag	Supplément	Ausgabestelle Tagesstempel
		Supplemento	Supplement	LUZERN 25. OKT. 1968 Bureau et date d'émission
<b>TRANS — EUROP — EXPRESS</b>				
Zug Train Treno Train	Helvetia	Abfahrtszeit Heure de départ Ora di partenza Time of departure	08.50	von de da from
				Jasel
Reisedatum Date de départ Data del viaggio Date of departure	26. OKT. 1968		nach à a to	Göttingen
Wagen Voiture Carrozza Carriage	3	Platz Place Posto Seat	31	FrS 14.-
Sicli Rückseite Voir au verso Vedi a tergo See back				

Abbildung 19:  
Zuschlag für die Fahrt mit dem Trans-Europ-Express „Helvetia“, 1968

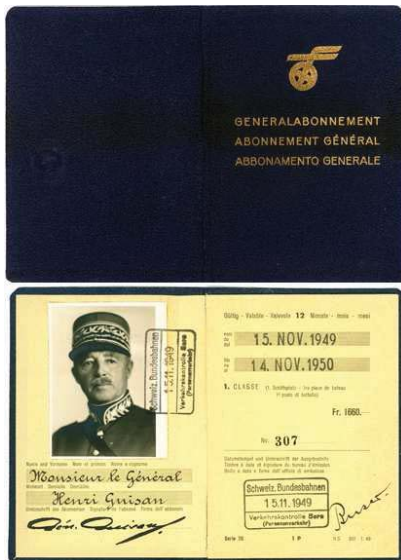


Abbildung 20:  
Umschlag und Innenansicht Generalabbonnement 1. Klasse von General Henri Guisan,  
Gültigkeit: November 1949 bis November 1950



Abbildung 21:  
Billett Hin- und Rückfahrt Bodio-Faido, 2. Klasse. Tarif 639 (Fahrvergünstigung für das Personal), 23. September 1985





Abbildungen 22 und 23:

Umschlag und Innenansicht Streckenabonnement Schmerzenbach-Zürich, 3. Klasse, Gültigkeit:  
1. Januar 1884 bis 31. März 1884



**Literaturverzeichnis**

***Literatur über Fahrausweise***

Weibel, W.F.: *Über Fahrausweise und ihre Sammler*. Worb: Gebr. Aeschbacher AG, 1993.  
[Signatur: SBB 6.651]

Primatesta, Alain: *Tous les billets... - recueil illustré de la billetterie des transports en commun de Genève et sa région (1864-2000)*.  
[Signatur: SBB 7.682]

*Fahrausweise: ein Bericht*. Bern: SBB, 1972.  
[Signatur: SBB 12.109]

*Billetwertung durch die Reisenden: Bericht vom 27. Juli 1977 über den Versuchsbetrieb 1976/77 auf den Strecken Bern-Biel und Zürich-Meilen-Rapperswil*. Bern: SBB, 1977.  
[Signatur: SBB 12.342 : 1 und SBB 12.342 : 2]

*Synthesebericht über die im Bereich der Geschäfts- und touristischen Abonnemente durchgeführten Studien (GA, HA, NA)*. Bern: SBB, 1980.  
[Signatur: SBB 12.359]

*Umsteigen bei Bahnreisen: Synthesebericht einer Untersuchung über die Häufigkeit von Umsteigeakten bei Bahnreisen, die Einstellung der Bevölkerung zu Problemen beim Umsteigen und das Gewicht dieser Probleme, sowie die Auswirkungen der Umsteige Probleme auf das Reiseverhalten*. Bern: SBB, 1980.  
[Signatur: SBB 12.360]

Thoma, Alfons, u.a.: *Die Fahrkarte: Symbol der Überwindung von Raum und Grenzen. Publikation zur Ausstellung „Die Fahrkarte“ der Deutschen Bundesbahn und des Deutschen Museums vom 13. Juni bis 5. Oktober 1985 in München zum 150jährigen Jubiläum der Deutschen Eisenbahnen mit Führer durch die Ausstellung*. Darmstadt: Hestra-Verlag, 1985.  
[Signatur: SBB 3.7891]

*Kennen Sie touristische Fahrausweise im Ausland*. Zürich: SBB, 1979.  
[Signatur: SBB 12.294]

*Ausgabe von Billetten in den Zügen*. Aus: SBB Nachrichtenblatt, 7/1945, Seite 115.

*Zusammenstellbare Rundreisebillette*. Aus: SBB Nachrichtenblatt, 4/1933, Seite 73.

*Ausgabe von Sonntagsbilletten*. Aus: SBB Nachrichtenblatt, 3/1934, Seite 42 und SBB Nachrichtenblatt 8/1948, Seite 123.

*Schweizerisches Ferienabonnement für ½-Billette*. Aus: SBB Nachrichtenblatt, 4/1940, Seite 58.

*Billette fürs Album – Hobby eines Stationsbeamten aus dem Seetal*. Aus: SBB Zeitung, 4/1985.

*Ticket – aktuelle Informationen über die Fahrausweise des öffentlichen Verkehrs.* Thun: Verlag Ticket.

[Signatur: SBB 10.72]

Dossier «Les billets suisses en 1945». Série «Libre parcours – Bulletin officiel de l'Association „Le Billet en Carton“». Lausanne: L'Association Le Billet en Carton, 2014.

[ohne Signatur]

R. Wiedmer: *Alle Billette, bitte!*. Aus: *Eisenbahn-Amateur*, 7/1984, Seiten 472-476.

*Libre parcours* – Bulletin officiel de l'Association «Le Billet en Carton», No. 6/2014.

Wanner, Ruedi: *Kartonbillette, von Meister Pautze ausgespuckt*. Aus: *Bahnhofblatt – Information für Zürich und die S-Bahn-Region*, 3/1991.

Gordon Fairchild: *Fahrkarten der Welt*. Barteld, Berga/Elster 2008.

Alfons Thoma: *Die Fahrkarte. Symbol der Überwindung von Raum und Grenzen*. Hestra-Verlag, Darmstadt 1985.

### **Zu empfehlende Internetseiten**

Die Plattform «Historisches Bahnland Schweiz»

[www.sbbhistoric.ch](http://www.sbbhistoric.ch) -> Plattform

ROMANSHORN. Otto Bauer sammelt Billette. Aber nicht irgendwelche, sondern nur die alten, rechteckigen aus Karton. Der Romanshorner verbindet mit dem Sammeln seine Leidenschaft für Geschichte.

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tz-ro/Alle-Billette-vorweisen-bitte;art123832,3918309>

Das Online-Archiv zum Berliner Nahverkehr - Historische Fahrkarten aus der Berliner Verkehrsgeschichte.

<http://www.berliner-verkehrsseiten.de/Download/Tarife/tarife.html>

Die Fahrkarten

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fahrkarte>